

Maria Namen- Feier 2025



**Leben
aus dem
Frieden**

Maria Namen-Feier im Stephansdom

13. / 14. September 2025

Kreuzerhöhung



Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Rosenkranz-Sühnekreuzzug
RSK - Gebetsgemeinschaft für Kirche und Welt

Für den Inhalt verantwortlich:

Traude Gallhofer, Vorstandsvorsitzende des RSK
Franziskanerplatz 4 · 1010 Wien
Tel. +43 / 1 / 512 69 36
zent@rsk-ma.at · www.rsk-ma.at

- Foto Titelseite: Dolf Brunner; © Titelseite: RSK
- Rückseite: Tauzeichen vor der Wallfahrtskirche Mariahilf, Amberg,
© Presse-Bild-Poss, Graphik Ing. Josef Aumann

Layout: Susanne Leibrecht

Herstellung: LIEBENPRINT Grafik Repro Druck GmbH · 7053 Hornstein ·
www.liebenprint.at

Leben aus dem Frieden



...unter diesem Motto steht die Maria Namen-Feier 2025.

Es ist eine ernste Zeit, in der wir leben: der Friede ist bedroht! Kriege und Unruhen in vielen Ländern, denken wir nur an den Nahen Osten, die Ukraine, Myanmar, den Sudan etc. Das Leitwort hat franziskanischen Ursprung. Der heilige Franz von Assisi verwendete oft als Gruß „Salus et pax“ – Heil und Friede. Wo Friede ist, da ist Heil, da ist Leben!

Wir bitten bei dieser Maria Namen-Feier, gemeinsam mit dem Patriarchen von Jerusalem Kardinal Pierbattista Pizzaballa und dem Vorsitzenden der österreichischen Bischofskonferenz Erzbischof Franz Lackner, um den Frieden im eigenen Herzen und in den Kriegsgebieten der Welt. Der Heilige Geist erleuchte die Entscheidungen der Staatenlenker, dass sie Wege zum Frieden finden!

Durch das gemeinsame Gebet um den Frieden können wir viel bewegen!

Möge Maria, die Königin des Friedens, unsere Heimat und die Welt unter ihren besonderen Schutz nehmen!

Traude Gallhofer
Vorstandsvorsitzende des RSK

P. Elias van Haaren
Geistlicher Assistent des RSK

*Die Gebetsgemeinschaft RSK steht unter der Schirmherrschaft
der Erzbischöfe von Wien und Salzburg.*

Organisatorische Hinweise

◆ **Beichtgelegenheit**

Im Aussprache-Zimmer (beim Dom-Eingang rechts) besteht vor, während und nach der Maria Namen-Feier (Samstag und Sonntag) Gelegenheit zu Beichte und Aussprache.

◆ **Erste Hilfe**

In der Taufkapelle (Ausgang zum Stephansplatz beim Südturm/ Richtung Curhaus) ist das Rote Kreuz einsatzbereit, wenn Sie oder Ihr Sitznachbar medizinische Hilfe benötigen.

◆ **Toiletten**

Im Curhaus (Stephansplatz 3, gegenüber dem Ausgang beim Südturm) befindet sich eine Toilettenanlage.

◆ **Livestream**

Wir danken dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit der Erzdiözese Wien für die Übertragung der Gottesdienste via Livestream auf ihrem YouTube-Kanal. Unter www.youtube.com/erzdioezese-wien können Sie die Maria Namen-Feier 2025 nachschauen.

◆ **RSK– Medienangebot, Termine, Hinweise**

Informationen zur Gebetsgemeinschaft, zu unserem Medienangebot und interessanten Terminen finden Sie ab Seite 25. Dort erfahren Sie auch, wie Sie dem RSK ein Gebetsanliegen mitteilen, Mitglied werden oder per Mail unseren monatlichen Gratis-Newsletter erhalten können.

ZUR MUSIK

Die Musik der diesjährigen Maria Namen-Feier steht im Zeichen „runder“ Gedenktage von Personen, deren Namen vielen Mitfeiernden seit langer Zeit bekannt sind.

John Rutter feiert in wenigen Tagen 80. Geburtstag (24. September). Der gebürtige Londoner ist ein weltweit gefragter Komponist. Mehrfach war er auch im Auftrag des britischen Königshauses tätig; im Vorjahr wurde er in den Adelsstand erhoben. Rutters gefühlvolle Chorstücke haben die Maria Namen-Feiern schon zur Zeit der Veranstaltung in der Wiener Stadthalle (bis 2010) begleitet.

Christopher Tambling war Musikdirektor der Downside School in Bath, Südengland, und Leiter des dort ansässigen ältesten Schulchors Großbritanniens. Auch seine Musik bereichert die RSK-Gottesdienste seit vielen Jahren. Für das RSK-Fatima-Jubiläumsjahr 2017 hätte Tambling eine Messe auf Basis der Fatima-Liedmelodie für Österreich komponieren sollen; wegen einer aggressiven Krebserkrankung konnte er den Auftrag nicht mehr übernehmen. Am 3. Oktober 2015, vor zehn Jahren, erlag er 50-jährig seinem kurzen schweren Leiden.

Last but not least kommt neben den genannten Herren heute auch eine Dame musikalisch zu Wort, eine Frau, die den Mitgliedern und Freunden des RSK und darüber hinaus vielen Dombesuchern wohl bekannt ist: **Susanne Leibrecht**. Susanne wird vor allem in der kirchlichen Planungs- und Organisationsarbeit wahrgenommen, in der Kommunikation und PR, in der Vorbereitung und administrativen Begleitung unzähliger Gottesdienste und anderem mehr.

Wem aber ist bekannt, dass sie neben diesen Tätigkeiten auch geistliche Lieder textet und komponiert? Der Ausblick auf ihren nahen 50. Geburtstag ist eine gute Gelegenheit, Susannes Esprit auch in dieser Sparte kennenzulernen.

Einzug der Geistlichkeit

Orgelpräludium

Maria, dich lieben

(GL 521 / 1. 4. 6.; Text: Friedrich Dörr [1972] 1975 / Melodie: Paderborn 1765)

1. Maria, dich lieben ist allzeit mein Sinn; / dir wurde die Fülle der Gnaden verliehn: / du Jungfrau, auf dich hat der Geist sich gesenkt; / du Mutter hast uns den Erlöser geschenkt.
2. Du hast unterm Kreuze auf Jesus geschaut; / er hat dir den Jünger als Sohn anvertraut. / Du Mutter der Schmerzen, o mach uns bereit, / bei Jesus zu stehen in Kreuz und in Leid.
3. Von Gott über Engel und Menschen gestellt, / erfleh uns das Heil und den Frieden der Welt. / Du Freude der Erde, du himmlische Zier: / du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir!

Begrüßung Traude Gallhofer / P. Elias van Haaren OFM

Nur am Sonntag:

NACH DER BEGRÜSSUNG / VOR DEM IMPULS

Sologesang: A Clare Benediction von John Rutter (*1945)

John Rutter komponierte den Segensspruch 1998 in Erinnerung an die Universität in Cambridge, Clare-College, wo er in den 1960er Jahren studiert hat und später, 1975-1979, als Chordirektor tätig war. Der Name „Clare“ bezieht sich auf Lady Elisabeth de Clare, eine Enkelin König Edwards I., die das College 1326, vor bald 700 Jahren, gegründet hat.

Der Herr möge an dir seine Barmherzigkeit erweisen und das Licht seiner Gegenwart dich führen.

Er möge dich behüten und erhalten, sein Geist sei immer an deiner Seite.

Während du schläfst, mögen seine Engel dich bewachen, wenn du wach bist, möge er dich mit seiner Gnade erfüllen.

Mögest du ihn lieben und ihm dienen all deine Tage, um im Himmel sein Angesicht zu sehen.

Die Liebe und Güte des Herrn möge dich umschließen, sie möge dich sicher auf deinem Weg bewahren.

Der Herr möge dich führen und leiten im Geschenk jedes neuen Tages.

Er möge jeden segnen, den du liebst, jeden Freund und jeden Fremden, der an deine Türe klopft.

Gott möge dich segnen, im Namen seines Sohnes, unseres Erlösers Christus, jetzt und in Ewigkeit.

Nur am Sonntag:

Impuls von Kardinal Pierbattista Pizzaballa OFM
wiedergegeben von P. Elias van Haaren OFM

am Samstag: NACH DER BEGRÜSSUNG

am Sonntag: NACH DEM IMPULS

Sologesang: für das beste in dir von Susanne Leibrecht (*1975)

Für das Beste in dir, für das Beste in uns ist Gott Mensch geworden, lebt er unter uns. Für das Beste in dir, für das Beste in uns feiern wir Christus, das Zeichen der Liebe.

Gott, du bist die Kraft, die von oben kommt. Dein Geist bringt neuen Schwung. Dein Wirken ist täglich neu. Du lässt uns nicht allein. Für das Beste in dir ...

Christus, du bist die Sonne. Himmel und Erde berühren sich in dir. Du bist das Beste in uns, was schwach ist, machst du stark. Für das Beste in dir ...

Gott, du wünschst, dass wir in Fülle leben: zur Freiheit hast du uns befreit. Du willst durch uns lebendig sein. Durch uns wirkst du in uns're Zeit.

Hinweise zum Lied finden Sie auf Seite 31.

Überleitung zum Rosenkranz P. Elias van Haaren OFM

EINLEITUNG ZUM ROSENKRANZ

(Text: Str. 1-3: © Thomas Dolezal nach Lk 1,28 und Lk 1,42; Str. 4-6: Altötting / Melodie: Muttergottes-Rufe)

V/A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir!

V: Wir grüßen dich, Mutter der Gnade.

A: Maria, wir rufen zu dir!

V: Du bist benedict vor den Frauen.

A: Maria, wir rufen zu dir!

V: Und groß ist die Frucht deines Leibes.

A: Maria, wir rufen zu dir!

V/A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir!

V: Dass Jesus den Glauben uns mehre.

A: Maria, wir rufen zu dir!

V: Dass Jesus die Hoffnung uns stärke.

A: Maria, wir rufen zu dir!

V: Dass Jesus die Liebe entzünde.

A: Maria, wir rufen zu dir!

V/A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir!

Rosenkranz

Samstag: Schmerzhafter Rosenkranz

1. Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat
2. Jesus, der für uns gequält worden ist
3. Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist
4. Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat
5. Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist

Sonntag: Glorreicher Rosenkranz

1. Jesus, der von den Toten auferstanden ist
2. Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist
3. Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat
4. Jesus, der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat
5. Jesus, der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat

NACH DEM ROSENKRANZ

Chor: Ave Maria (Christopher Tambling, 1964-2015)

In dieser Vertonung des Ave Maria klingt mehrmals die Melodie von „Heiliges Kreuz, sei hochverehret“ an. Wenngleich das aller Wahrscheinlichkeit nach nicht in der Absicht des Komponisten lag, ist es dennoch als platziert anzunehmen, zum einen im Blick auf das Fest Kreuzerhöhung, von dem die Maria Namen-Feier in diesem Jahr überstrahlt wird, zum anderen im Gedenken an den nach kurzem schwerem Leiden früh verstorbenen Christopher Tambling.

*Nach Gottes Willen dürfen wir Maria verehren,
zum Beispiel durch das Beten des Rosenkranzes,
des Engels des Herrn.
Freilich: Zur Marienverehrung
gehören ebenso Taten der Nächstenliebe!*

P. Benno Mikocki OFM

Eucharistiefeier

ZUM EINZUG: Bläserfanfare

ERÖFFNUNGSGESANG

(Text: Heinrich Bone 1847 / Melodie: Christi Mutter stand mit Schmerzen, Köln 1638)

1. Heilge Mutter, drück' die Wunden, / die dein Sohn am Kreuz empfunden,
/ tief mir ein in Seel' und Herz, / dass ich weiß, was ich verschuldet, /
was dein Sohn für mich erduldet / und ich teile seinen Schmerz.

2. Mach, dass mich sein Kreuz bewache, / dass sein Tod mich selig mache,
/ mich erwärm sein Gnadenlicht, / dass die Seel sich mög erheben /
frei zu Gott im ewgen Leben, / wenn mein sterbend Auge bricht.

KYRIE

Chor aus der Messe in G-Dur von Christopher Tambling

GLORIA

aus der Messe in G-Dur von Christopher Tambling

Chor/Alle



Chor: Et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te. Benedicimus te. Adoramus te. Glorificamus te. Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

Chor/Alle: *Gloria, gloria in excelsis Deo ...*

Chor: Domine Deus, Rex caelestis, Deus Pater omnipotens. Domine, Fili unigenite, Jesu Christe. Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris. Qui tollis peccata mundi, miserere nobis. Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram. Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis.

Chor/Alle: *Gloria, gloria in excelsis Deo ...*

Chor: Quoniam tu solus sanctus. Tu solus Dominus. Tu solus Altissimus, Jesu Christe. Cum Sancto Spiritu: in gloria Dei Patris. Amen.

Chor/Alle: *Gloria, gloria in excelsis Deo ...*

ERSTE LESUNG

Num 21,4 - 9 Wenn jemand von einer Schlange gebissen wurde und zu der Kupferschlange aufblickte, blieb er am Leben

ANTWORTGESANG

Kantor/Alle: **Erbarme dich meiner, o Gott**

(Text: nach Psalm 51,1 / Melodie: Heino Schobert [*1928])



K: Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen! Wasch meine Schuld von mir ab, und mach mich rein von meiner Sünde!

Alle: *Erbarme dich meiner, o Gott ...*

K: Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist! Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir!

Alle: *Erbarme dich meiner, o Gott ...*

K: Herr, öffne mir die Lippen, und mein Mund wird deinen Ruhm verkünden. Das Opfer, das Gott gefällt, ist ein zerknirschter Geist, ein zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verschmähen.

Alle: *Erbarme dich meiner, o Gott ...*

VOR DEM EVANGELIUM

Chor/Alle: Halleluja

(GL 175/6; Text: Liturgie / Melodie: Finton O'Carroll 1981 und Christopher Walker 1985 / Bearbeitung: Friedrich Lessky und TD 2004)



Chor: Gott hat in Christus die Welt mit sich versöhnt und uns das Wort von der Versöhnung anvertraut.

Alle: Halleluja ...

EVANGELIUM

Joh 3,13 - 17 Der Menschensohn muss erhöht werden

NACH DEM EVANGELIUM

Heiliges Kreuz, sei hochverehret

(GL 823/4; Text: Steyr 1854, Wien 1857 / Melodie: Graz 1855, Salzburg 1878)

1. Kreuz, du Denkmal seiner Leiden, / präg uns seine Liebe ein, / dass wir stets die Sünde meiden, / stets gedenken seiner Pein! / *Sei mit Mund und Herz verehret, / Kreuzstamm Christi, meines Herrn, / einstmals sehn wir dich verkläret, / strahlend gleich dem Morgenstern.*

2. Heiliges Kreuz, du Siegeszeichen, / selig, wer auf dich vertraut; / Sicher wird sein Ziel erreichen, / wer auf dich im Leben schaut. / *Sei mit Mund und Herz verehret ...*

PREDIGT

Eine Broschüre der Predigten vom Samstag und vom Sonntag sowie des Impulses von Kardinal Pierbattista Pizzaballa OFM können Sie im Büro des RSK bestellen. Nähere Hinweise dazu auf Seite 25 oder direkt über zent@rsk-ma.at.

*Wer als Mensch und Christ wachsen will,
muss das Wort Gottes nicht nur hören,
sondern in die Tat umsetzen.*

P. Petrus Pavlicek OFM

NICÄNISCHES GLAUBENSBEKENNTNIS

(anlässlich des 1.700 Jahr-Jubiläums des Konzils)

Zelebrant: Wir glauben an den einen Gott,

Alle: den Vater, den Allmächtigen, / der alles geschaffen hat, / Himmel und Erde, / die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Männer: Und an den einen Herrn Jesus Christus, / Gottes eingeborenen Sohn, / aus dem Vater geboren vor aller Zeit: / Gott von Gott, / Licht vom Licht, / wahrer Gott vom wahren Gott, / gezeugt, nicht geschaffen, / eines Wesens mit dem Vater; / durch ihn ist alles geschaffen.

Frauen: Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, / hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria / und ist Mensch geworden. / Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, / hat gelitten und ist begraben worden, / ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift / und aufgefahren in den Himmel.

Männer: Er sitzt zur Rechten des Vaters / und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; / seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Frauen: Wir glauben an den Heiligen Geist, / der Herr ist und lebendig macht, / der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, / der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, / der gesprochen hat durch die Propheten; / und die eine, / heilige, / katholische / und apostolische Kirche.

Zelebrant: Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.

Alle: Wir erwarten die Auferstehung der Toten / und das Leben der kommenden Welt. / Amen.

FÜRBITTEN

Gesungene Akklamation (GL 556/1 a,b)

K: Herr, erbarme dich. **A:** Christus, erbarme dich.

Die Kollekte ist für den Stephansdom bestimmt.

ZUR GABENBEREITUNG

Chor: Tu qui regis

Johann Strauß Sohn (1825-1899), 200. Geburtstag am 25. Oktober

Johann Strauß ist als „Walzerkönig“ weltberühmt. Nahezu unbekannt ist allerdings seine Verbindung zur Kirchenmusik. Die heute gesungene Motette ist in der Tat sein einziges Sakralwerk. Aber gerade dieses Stück war der Ausgangspunkt für seine Karriere als weltberühmter Unterhaltungsmusiker.

Johann Strauß erlernte als Jugendlicher das Klavier- und Violinspiel, schließlich nahm er auch Kompositionsunterricht, u. a. bei Joseph Drechsler aus Böhmen, „dessen Wirken eigenartig zwischen Bühnen- und Kirchenmusik schwankte“ (von ihm stammt das bekannte Lied „Brüderlein fein“). Neben der Theatertätigkeit in Wien, Baden und Preßburg wirkte Drechsler an mehreren Wiener Kirchen, ab 1844 dann als Domkapellmeister am Stephansdom.

In seiner Zeit als Kapellmeister in der Kirche Am Hof hatte Drechsler Johann Strauß zum Schüler und unterwies ihn mit „strenger Hand für den Satz und einer feinen Nase für das melodische Aroma“ in den verschiedenen Kompositionsdisziplinen. Als Strauß' Gesellenstück entstand die Motette „Tu qui Regis“, die am 4. August 1844 in der Kirche Am Hof uraufgeführt wurde (es war die erste öffentliche Strauß-Musik überhaupt). Als Strauß sich später zur Gründung einer Tanzkapelle entschloss, konnte er beim Ansuchen um die entsprechende behördliche Bewilligung nur auf seine kirchenmusikalischen Erfahrungen verweisen und mit dem „Tu qui Regis“ erfolgreich belegen.

Tu qui regis totum orbem,
Domine, fac ut serviamus in pace.

Fac ut honore gratiae serviamus
omnes. Domine, fac ut honore
gratiae tuae gaudeamus omnes.

Tu qui Regis totum orbem, Domine,
qui parasti bona omnia fidis.

Succurre pater Clemens, succurre tuis
gentibus.

Fac ut honore gratiae tuae ad gloriam
tuam, Domine.

Herr, der du den ganzen Erdkreis
regierst, gib, dass wir in Gnade dir
dienen.

Gib, dass wir alle darauf bedacht
sind und uns freuen, deiner Gnade
würdig zu sein.

Herr, der du den ganzen Erdkreis
regierst, Herr, der du denen, die
dir vertrauen, Gutes bereitet hast,

milder Vater, komm deinen Völkern
zu Hilfe.

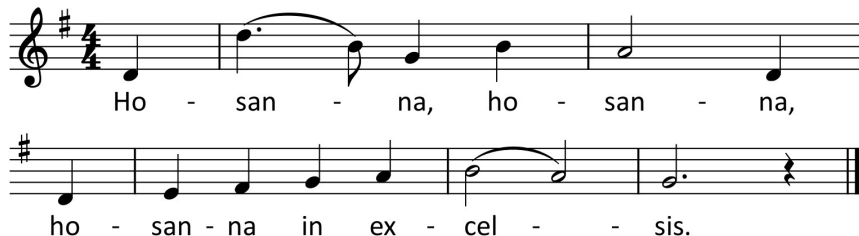
Gib, dass wir würdig deiner Gnade
in die ewige Herrlichkeit gelangen.

SANCTUS

aus der Messe in G-Dur von Christopher Tambling

Chor: Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt caeli et terra gloria tua.

Chor/Alle



Chor: Benedictus qui venit in nomine Domini. **Chor/Alle:** *Hosanna in excelsis...*

NACH DEM EINSETZUNGSBERICHT

(GL 710/7 | 1; Text: Franz Seraph von Kohlbrenner [1728-1783], 1777 / Melodie: Prag um 1790, Bearbeitung: Johann Michael Haydn [1737-1806] vor 1800)

Sieh, Vater, von dem höchsten Throne / sieh gnädig her auf den Altar! /
Wir bringen dir in deinem Sohne / ein wohlgefällig Opfer dar. / Wir flehn
durch ihn, wir, deine Kinder / und stellen dir sein Leiden vor. / Er starb aus
Liebe für uns Sünder, / noch hebt er's Kreuz für uns empor, / noch hebt
er's Kreuz für uns empor.

*Der Beter taucht unter in der göttlichen Liebe.
Diese umspült und verschenkt sich an den Beter.
Und immer geht man gestärkt, gereinigt und geheiligt
aus einem andächtigen und guten Gebet hervor.*

P. Petrus Pavlicek OFM

VATER UNSER

(GL 589/3)

Pa-ter no-ster, qui es in cae-lis: san-cti-fi-ce-tur__
no - men tu - um; ad - ve - ni - at reg-num tu - um;
fi - at vo-lun-tas tu - a, si - cut in cae-lo,__ et__ in
ter - ra. Pa - nem no-strum co - ti - di - a - num da
no - bis ho - di - e; et di - mit - te no - bis de - bi - ta
no - stra, si - cut et nos di - mit - ti - mus de - bi - to -
ri - bus no - stris; et ne nos in - du - cas in ten - ta -
ti - o - nem; sed li - be - ra nos a ma - lo.

AGNUS DEI

Chor aus der Messe in G-Dur von Christopher Tambling

ZUR KOMMUNION

Allgemeiner Gesang: Wir beten an, dich wahrer Mensch und Gott

(GL 936; (Text: 1. Strophe: Franz Seraph Kohlbrenner [1728-1783] 1777, Neufassung Paul Baier [1913-1987] 1973, 2. Strophe: Vinzenz Stebler [1917-1997] / Melodie: Norbert Hauner [1743-1827] 1777)

1. Wir beten an, dich wahrer Mensch und Gott, / Herr Jesu Christ, verborgen hier im Brot. / *Heilig, heilig, heilig. / Du bist allzeit heilig! / Sei gepriesen ohne End / in dem heiligsten Sakrament!*

2. O Lebensbrot, das die Gerechten nährt, / zur Tugend stärkt und Seligkeit gewährt: / *Heilig, heilig, heilig. / Du bist allzeit heilig! / Sei gepriesen ohne End / in dem heiligsten Sakrament!*

Bläsermusik

Chor: Thy perfect love (John Rutter; Text aus dem 15. Jahrhundert)

Jesus, meine Liebe, meine Freude, meine Ruhe, bette mein Herz in deine vollkommene Liebe ein, dass ich dich liebe und nicht mehr von dir lasse. Lass mich dich lieben vor allem anderen und umschließe mein Herz mit deiner Liebe, dass ich immer mehr in deiner Freude mit dir leben kann.

*Gott hat den Menschen aus überquellender Liebe geschaffen,
damit er teilhabe an Gottes Herrlichkeit und Seligkeit.
Diese Huld, Güte und schenkende Liebe seitens des Schöpfers
zum Geschöpf nennt man Gnade.
Weil sie durch nichts verdient ist.*

P. Petrus Pavlicek OFM

Chor/Alle: Auf Christus schauen

(Text und Musik: Susanne Leibrecht / Bearbeitung: Thomas Dolezal 2025)

Chor/Alle:

The musical score is written for a choir or soloist in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of four staves of music. The lyrics are written below the notes. The melody is simple and hymn-like, with a mix of quarter, eighth, and half notes, and some rests. The lyrics are: 'Auf Christus schauen weckt Kraft, Halt und Zu-ver-sicht und mehrt die Lie-be in der Welt. Mit Chri - stus le - ben lässt Hoff - nung wach-sen und gibt der Zu - kunft ein Ge - sicht.'

Auf Chri - stus schau-en weckt Kraft, Halt und
Zu-ver-sicht und mehrt die Lie-be in der Welt.
Mit Chri - stus le - ben lässt Hoff - nung wach-sen
und gibt der Zu - kunft ein Ge - sicht.

Chor: Du, Christus, bist für uns da, möchtest nahe uns sein. Als Brot des Lebens, im Mahl der Gemeinschaft schenkst du dich ganz für uns hin.

Alle: *Auf Christus schauen ...*

Chor: Du, Christus, weist uns den Weg: „Vater, so wie du willst!“ In Liebe lenkt Gott auch unsere Schritte, wirkt alles zu unserm Heil.

Alle: *Auf Christus schauen ...*

Chor: Du, Christus, warst nie allein. Immer war sie dir treu: Maria, deine und unsere Mutter. Sie führt uns zum Vater mit dir.

Alle: *Auf Christus schauen ...*

Dieses Lied entstand im Jahr 2007 zum Besuch von Papst Benedikt XVI. in Österreich (7. bis 9. September). Seine Apostolische Reise nach Wien, Mariazell und Heiligenkreuz stand unter eben diesem Motto: „Auf Christus schauen“.

NACH DEM SCHLUSSGEBET

Großer Gott, wir loben dich

(GL 380 / 1. 11; Text: Ignaz Franz 1768 nach dem Te Deum [4. Jh.] / AÖL 1973/1978;
Melodie: Wien um 1776 / Leipzig 1819 / Heinrich Bone 1852)

1. Großer Gott, wir loben dich; / Herr, wir preisen deine Stärke. / Vor dir
neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke. / Wie du warst vor aller
Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.

2. Herr, erbarm, erbarme dich. / Lass uns deine Güte schauen; / deine
Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen. / Auf dich hoffen wir
allein: / lass uns nicht verloren sein.

SCHLUSSWORT: P. Elias van Haaren OFM

DANK AN DIE GARDE

Ein herzliches Dankeschön gilt den Soldaten der Garde des österreichischen Bundesheeres unter der Führung von Traditionsoffizier Oberstleutnant Prof. Alexander Eidler und von Kommandant Oberst Georg Frischeis für die Mitwirkung bei der Prozession der Fatimastatue durch den Stephansdom.

Marienprozession im Dom

Chor/Alle: Lauretanische Litanei

(Text und Melodie: Andreas Schätzle [*1965] / Ergänzung und Bearbeitung: TD 2020)

A - ve, a - ve Ma - ri - a!

A - ve, du bist voll der Gna - de!

A - ve, a - ve Ma - ri - a, voll der

Gna - de, der Herr ist mir dir! _____

Chor: Königin des Friedens, bitte für uns.
Braut des Heil'gen Geistes, bitte für uns.
Mutter der schönen Liebe, bitte für uns.
Freude aller Freuden, bitte für uns.

Alle: Ave, ave Maria ...

Chor: Starker Turm Davids, bitte für uns.
Bundeslade Gottes, bitte für uns.
Sitz aller Weisheit, bitte für uns.
Mutter der Kirche, bitte für uns.

Alle: Ave, ave Maria ...

Chor: Tempel der Dreifaltigkeit, bitte für uns.
Mutter Christi, bitte für uns.
Heil für die Kranken, bitte für uns.
Mittlerin aller Gnaden, bitte für uns.

Alle: *Ave, ave Maria ...*

Chor: Kostbarer Kelch, bitte für uns.
Goldenes Haus, bitte für uns.
Jungfrau voller Güte, bitte für uns.
Königin der Familien, bitte für uns.

Alle: *Ave, ave Maria ...*

Chor: Zuflucht der Sünder, bitte für uns.
Trost der Betrübten, bitte für uns.
Mutter des guten Rates, bitte für uns.
Mächtig zu helfen, bitte für uns.

Alle: *Ave, ave Maria ...*

Chor: Mutter der Einheit, bitte für uns.
Königin der Apostel, bitte für uns.
Unbefleckte Jungfrau, bitte für uns.
Unsre Frau vom Rosenkranz, bitte für uns.

Alle: *Ave, ave Maria ...*

Chor: Königin der Engel, bitte für uns.
Pforte des Himmels, bitte für uns.
Hilfe der Christen, bitte für uns.
Stern des Meeres, bitte für uns.

Alle: *Ave, ave Maria ...*

*Der Himmel ist eure wahre Heimat und
Maria weist euch den Weg dorthin.*

P. Petrus Pavlicek OFM

NACH DEM SEGEN

Schutzfrau Österreichs

(Text: P. Petrus Pavlicek OFM [1902-1982]; Melodie: Franz Xaver Weninger [1805-1888])

1. Schutzfrau Österreichs, o Maria, blick auf deine Kinder hier, / voll Vertrauen, Hilfe suchend, nahmen Zuflucht wir zu dir.

Denn, o Mutter, weit und breit schallt's durch deiner Kinder Mitte, / dass Maria eine Bitte, eine Bitte nicht gewährt, / ist unerhört, ist unerhört, / unerhört in Ewigkeit, unerhört in Ewigkeit.

2. Schutzfrau Österreichs, o Maria, unser Fleh'n hast du erhört. / Freiheit wieder uns gegeben, Frieden Österreich beschert. *Denn, o Mutter ...*

3. Schutzfrau Österreichs, o Maria, halte deine Mutterhand / weiter über unser liebes, dir geweihtes Vaterland. *Denn, o Mutter ...*

ZUM AUSZUG

Orgelmusik

Musikalische Gestaltung

- ◆ Chor, Bläser & Pauken von ARS MUSICA
- ◆ Solisten: Christina Pass, Magdalena Janezic, Wolfram Wagner, Andreas Berger
- ◆ Kantor: Gerhard Sulz
- ◆ Orgel: Peter Tiefengraber
- ◆ Konzept & Leitung: Thomas Dolezal

◆ **Kardinal Dr. Pierbattista Pizzaballa OFM** (*1965)

in Cologno al Serio, Provinz Bergamo/Italien

1984 Eintritt bei den Franziskanern; Priesterweihe 1990.

Studium am Biblicum Franciscanum und an der Hebräischen Universität in Jerusalem.

1998 bis 2004: Professor für biblisches Hebräisch und Judentum am „Studium Biblicum Franciscanum“ und am „Studium Theologicum Ierosolymitanum“.

2005 bis 2008: Bischofsvikar des Lateinischen Patriarchats von Jerusalem

Titel/Ämter: Kustos des Heiligen Landes · Titularerzbischof pro hac vice von Verbe · Apostolischer Administrator des Lateinischen Patriarchats von Jerusalem · Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem · Pro-Großprior des Päpstlichen Laienordens · Großkreuz-Konventualekaplan ad honorem des Malteserordens · Mitglied der Kongregation für die orientalischen Kirchen · Lateinischer Patriarch von Jerusalem · Präsident der Konferenz der lateinischen Bischöfe der arabischen Regionen (Arabische Bischofskonferenz) · Präsident der Versammlung der katholischen Ordinarien des Heiligen Landes · Mitglied des Dikasteriums für die Institute geweihten Lebens und für die Gesellschaften apostolischen Lebens · Mitglied des Dikasteriums für den Interreligiösen Dialog

◆ **Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM** (*1956)

in Feldbach, Steiermark. Er ist in St. Anna am Aigen (Bezirk Feldbach) aufgewachsen, wo er eine Elektrikerlehre absolvierte. Er war UNO-Soldat auf Zypern.

1984 Eintritt bei den Franziskanern; Priesterweihe 1991.

Doktorat in Philosophie an der Päpstlichen Universität Antonianum des Franziskanerordens in Rom; 1999 Provinzial der Franziskanerprovinz von Wien;

2002 bis 2013 Weihbischof der Diözese Graz-Seckau.

Seit 12. Jänner 2014 Erzbischof von Salzburg.

Seit 2020 Vorsitzender der Österreichischen Bischofskonferenz.

Unser spirituelles Medienangebot

◆ **Maria Namen-Feier 2025 – Leben aus dem Frieden**

Broschüre der Predigten und des Geistlichen Impulses;
Selbstkosten € 2,-
Erhältlich ab ca. Mitte Oktober 2025

◆ **Maria Namen-Feier 2024 – Gelobt seist du, mein Herr! Gottes Spuren in der Schöpfung**

Broschüre der Predigten und des Geistlichen Impulses;
Selbstkosten € 2,-

◆ **Die Geschichte der Wiener Fatima-Statue**

18. September 1949. Wien hat eine eigene Fatima-Statue!
RSK-Gründer P. Petrus Pavlicek OFM hatte sie in einer abenteuerlichen
Reise persönlich aus dem portugiesischen Wallfahrtsort geholt.

In Text und Bild können Sie die ganze Geschichte nacherleben.
Die eigens erstellte Broschüre ist zum 75 Jahr-Jubiläum erschienen.

24 Seiten · Selbstkosten € 2,-

◆ **50 Perlen für den Frieden**

Eine Information über die Gebetsgemeinschaft RSK – gratis

◆ **Probenummer von Betendes Gottes Volk, der Zeitschrift des RSK** gratis

◆ **Handgefertigte Rosenkränze und Rosenkranzarmbänder aus Myanmar**

gegen eine angemessene Spende; der Erlös hilft den armen Menschen
im vom Bürgerkrieg erschütterten Land.

Terminvorschau 2025/2026

- ◆ Samstag, **4. Oktober 2025** | 18:00 Uhr

Marien-Feier zum Rosenkranzfest im Stephansdom

Hauptzelebrant: Weihbischof Franz Scharl

Musik: Christopher Tambling, Missa brevis in Es-Dur
(anlässlich des 10. Todestags des Komponisten am 3. Oktober)

- ◆ Fatimatag, Montag, **13. Oktober** | 18:00 Uhr

Fatima-Feier im Stephansdom

Hauptzelebrant: Bischofsvikar P. Erich Bernhard COp

Statio am Maria Pócs-Altar ♦ Lichterprozession durch den Dom ♦ Hochamt

Nationalfeiertag, Sonntag, **26. Oktober** | 17:00 Uhr

- ◆ **Marienfeier „Schutzfrau Österreichs“ im Stephansdom**

Hauptzelebrant: Diözesanadministrator Josef Grünwidl (Wien)

Beginn mit der Mariazeller Litanei (Bläsermusik und Chormusik) ♦
Lichterprozession durch den Dom (traditionelle österreichische Marien-
lieder) ♦ Pontifikalamt ♦ Kirchenmusik ♦ Litanei zu den Heiligen und
Seligen Österreichs ♦ Geläute der Pummerin

Samstag, **8. November**

- ◆ **„In guter Erinnerung“ – Gedenkmesse für die verstorbenen Mitglieder, Freunde und Förderer des RSK in der Wiener Franziskanerkirche**

15:45 Uhr Rosenkranz ♦ 16:30 Uhr Requiem

◆ Sonntag, **14. Dezember**

**Gedenkgottesdienst am Todestag von P. Petrus Pavlicek OFM
in der Wiener Franziskanerkirche**

15:45 Uhr Rosenkranz ♦ 16:30 Uhr Hl. Messe ♦ Statio am Grab von
P. Petrus

◆ Sonntag, **17. Mai** | 15:45 Uhr Rosenkranz ♦ 16:30 Uhr Hl. Messe

**Heilige Messe in den Anliegen älterer und kranker Menschen
mit Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung
in der Wiener Franziskanerkirche**

mit P. Elias van Haaren OFM

◆ Samstag, **11. Juli** | ganztägig

Tages-Bus-Wallfahrt nach Mariazell

◆ Samstag, **12. September** und Sonntag, **13. September** |
jeweils 15:00 Uhr

Maria Namen-Feier 2026 im Wiener Stephansdom

Sühneandacht

Gebet für die Kirche, für Österreich & die Welt

jeden 3. Sonntag im Monat in der Wiener Franziskanerkirche

- 15:45 Uhr: Rosenkranz vor dem ausgesetzten Allerheiligsten und
Eucharistischer Segen
- 16:30 Uhr: Heilige Messe mit Predigt

Die Termine 2025: 19. Oktober ♦ 16. November ♦ 21. Dezember

Bibelgespräch

- 15:45 Uhr: Aussetzung des Allerheiligsten · Rosenkranz · Eucharistischer Segen in der Franziskus Friedenskapelle
- 16:30 Uhr: Hl. Messe in der Kirche
- anschließend Bibelgespräch mit P. Elias van Haaren OFM | Ende ca. 18:15 Uhr im Franziskanerforum (Franziskanerplatz 4, Wien)

Die Termine 2025: 15. Oktober ♦ 26. November ♦ 10. Dezember

Wir wollen die Heilige Schrift und damit auch Jesus besser kennen lernen. Dem sollen die Bibelgespräche dienen.

Der monatliche Termin ist offen für alle. Es ist also keine fixe Gruppe; wer kommt, ist dabei. Sie brauchen kein spezielles Bibelwissen zu haben. Entscheidend ist das Interesse an biblischen Texten und ihrer Bedeutung für unser heutiges Leben.

Als Generalkommissar des Heiligen Landes der Franziskaner in Wien ist P. Elias van Haaren OFM ein ausgewiesener Kenner der biblischen Orte.

Evangelium - youtube

Über unseren kostenlosen Youtube-Kanal **Evangelium – der Weg zum Frieden** möchten wir den Menschen Gottes Wort nahebringen und auf Glaubensfragen eine Antwort geben.

Jeden Samstagabend gibt es ein kurzes Video mit Gedanken zum Sonntagsevangelium von P. Elias van Haaren OFM. Jeden Mittwochabend beantwortet der Franziskaner Glaubensfragen.

www.youtube.com/@EvangeliumderWegzumFrieden

www.rsk-ma.at

- aktuelle Termine: Sühneandacht, Bibelgespräch, Besinnungstage, Exerzitien, Marienfeiern in Deutschland und der Schweiz ...
- Bildberichte, unter anderem der Maria Namen-Feiern von 2015-2024
- Lesungen zum Sonntag mit weiterführenden Gedanken
- Gebetshilfen
- Gebetsanliegen schreiben
- Eine Auswahl an Artikeln der jeweils aktuellen RSK-Zeitschrift „Betendes Gottes Volk“

RSK-Newsletter

Jeweils am 13. des Monats, dem Fatima-Tag, versendet der RSK per E-Mail aktuelle Berichte, Termine, Informationen der Gebetsgemeinschaft und einige der übermittelten Gebetsanliegen.

Wenn Sie diesen Newsletter künftig erhalten möchten, kontaktieren Sie uns über **zent@rsk-ma.at** oder am besten direkt auf **www.rsk-ma.at**.

Ihr Gebetsanliegen

Wenn Sie ein Gebetsanliegen haben, für das die Gebetsgemeinschaft beten soll, können Sie es auf www.rsk-ma.at notieren. Bei der nächsten Sühneandacht (jeden 3. Sonntag im Monat, Termine 2025 auf Seite 27) legen wir alle im jeweils vergangenen Monat eingelangten Anliegen auf den Altar und beten besonders dafür.

Gebetsgemeinschaft RSK

Am 2. Februar 1947, dem Fest der Darstellung des Herrn, hat der **Franziskanerpater Petrus Pavlicek OFM** in Wien eine Gebetsgemeinschaft gegründet, die bald den Namen „**Rosenkranz-Sühnekreuzzug um den Frieden der Welt**“ (RSK) erhielt.

Anlass für deren Gründung war eine Eingebung, die P. Petrus 1946 in der steirischen Basilika Mariazell im Gebet vor der Gnadenstatue erhalten hatte: Als er der Gottesmutter die Not der Menschen in der Nachkriegszeit aufzählte, vernahm er in seinem Inneren die Worte: „**Tut, was ich euch sage, und ihr werdet Frieden haben!**“

Das Gebet um den Frieden, der in unserer Welt immer wieder bedroht ist, ist der Gebetsgemeinschaft weiterhin das große Anliegen.

Mehr Informationen: www.rsk-ma.at ▶ Über uns ▶ Geschichte des RSK

RSK-Mitglied werden

Hunderttausende Mitglieder · in 132 Ländern · auf allen Kontinenten
Und Sie?
Jetzt Mitglied werden.

So geht's:

- über www.rsk-ma.at („Mitglied werden“)
- per E-Mail zent@rsk-ma.at
- Anmeldeformular auf der Rückseite



„Geeintes Gebet ist eine Macht...“

P. Petrus Pavlicek OFM, Gründer des RSK

Gebet um Frieden für das Heilige Land

Gott unser Vater,

Du willst, dass die Menschen miteinander in Frieden leben.
Schenke dem Land, in dem Dein Sohn Mensch geworden ist,
Deinen Frieden;

Deinen Frieden für die Menschen *aller* Religionen.

Wir bitten Dich im Namen Jesu um Heilung der entstandenen
Wunden.

Schenke den Verantwortlichen Einsicht und lass sie eine gerechte
Lösung für alle Betroffenen finden.

Stärke alle Bemühungen,

die der Verständigung unter den Völkern dienen.

Wir bitten Dich auch um gerechte Lösung der weltweiten Konflikte.

Lass nicht zu, dass wir mitmachen, wenn Hass und Feindschaft
Menschen gegeneinander treiben.

Hilf uns Frieden halten, weil Du mit uns Frieden gemacht hast. Amen.

nach GL (1975) 31/2

Hinweise zum Lied „für das beste in dir“ (Seite 7)

Im Heiligen Jahr 2000 feierte die Kirche „Christus Heri · Hodie · Semper“ - „Christus gestern · heute · immer“. Dieses weltweite Christusbjubiläum war für die Schönstattbewegung der Diözese Augsburg/Bayern der Anlass, ein großes Fest rund um die Gnadenkapelle in Memhölz zu feiern: **„2000 Jahre Christus · für das beste in dir“**. Dafür ist das nebenstehende Logo entstanden. Der dreifaltige Gott braucht unsere Mitwirkung in der von ihm geschaffenen Welt (blau). Das kann er dann, wenn wir Menschen offen sind, für den Heiligen Geist (rot). In Christus (Mittelpunkt, gelb) ist diese Kraft von oben Mensch geworden - damit wir Menschen in Kirche und Gesellschaft hineinwirken (grün) und so in der Freiheit der Kinder Gottes mehr und mehr sein Reich auf Erden verwirklichen.

Die drei Strophen besingen dieses Zusammenwirken: Heiliger Geist · Christus · Welt/Mensch.





*... darum
beten wir
in unserer großen Gebetsgemeinschaft.*

- ☐ Ich möchte **Mitglied in der Gebetsgemeinschaft des RSK** werden und bin bereit, täglich wenigstens ein Gesätz vom Rosenkranz oder einen Teil des kirchlichen Stundengebetes zu beten. (Ihr Versprechen gilt aber nicht so, dass es Sie unter Sünde verpflichtet.) Das Rosenkranzgebet soll das tägliche Leben formen. So will ich meine Arbeit gewissenhaft verrichten, hilfsbereit sein, Leiden und Sorgen geduldig ertragen. Gebet, Arbeit und Leid sollen auch stellvertretende Söhne für die Menschen sein, die Gott noch nicht gefunden oder verloren haben.
- ☐ Ich wünsche kostenlos und unverbindlich näheres **Informationsmaterial** über die Gebetsgemeinschaft des RSK.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Name: _____ Geburtsjahr: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____ Unterschrift _____

*Bitte ausschneiden und an untenstehende Adresse schicken!
Nur für Neuanmeldungen! Kein Mitgliedsbeitrag!*

Zentrale des RSK, Franziskanerplatz 4, Postfach 695, 1011 Wien
Tel.: 01/512 69 36 • zent@rsk-ma.at • www.rsk-ma.at

